

Verfahrensstandard: Rezidivprophylaxe von chronischen Wunden bei pAVK	WZ-VS-011 V02 Rezidivprophylaxe von chronischen Wunden bei pAVK	 Wundzentrum Hamburg <small>überregionales Wundnetz</small>
	gültig bis: 08.11.2019	Seite 1 von 1

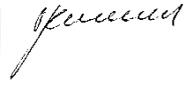
Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Koordiniertes Vorgehen aller an der Behandlung beteiligten Personen • Vermeiden von Rezidiven • Vermeiden von Komplikationen, insbesondere Amputationen • Einheitliches Vorgehen bei der Rezidivprophylaxe • Förderung der Lebensqualität

Definition
Die Grunderkrankung der Arteriosklerose besteht fort. Um einer neuen Wunde vorzubeugen, sind geeignete Maßnahmen zur Aufrechterhaltung und ggf. Verbesserung der arteriellen Durchblutung notwendig.

Ursachen
Durch arteriosklerotische Gefäßwandveränderung und Endothelschädigung, verursacht durch entsprechende Risikofaktoren wie Nikotinabusus, art. Hypertonus, Diabetes mellitus und Fettstoffwechselstörungen sowie einer gewissen erblichen Disposition ist die Durchblutung der betroffenen Extremität vermindert.

Maßnahmen zur Rezidivprophylaxe
<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und engmaschige Nachsorge, abhängig von der Lokalisation der pAVK und Operationsmethode: Anamnese, Symptombefragung, klinische Untersuchung, Pulsstatus, Dopplerindex (Ankle-Brachial-Index = ABI), ggf. Duplexsonographie • Medikamentöse Sekundärprophylaxe (Thrombozytenfunktionshemmer, ggf. orale Antikoagulation, je nach Krankheitsbild), gemäß Anordnungen des behandelnden Arztes • Strukturiertes, supervidiertes Gehtraining im Rahmen einer Gefäßsportgruppe (2-3x wöchentlich), alternativ dazu regelmäßiges eigenständiges Gehtraining, z. B. Nordic Walking • Regelmäßige körperliche Bewegung (Arm- und Beinmuskeltraining) • Vermeidung bzw. Behandlung der o. g. Risikofaktoren • Normgewicht anstreben • Ggf. orthopädische Schuhversorgung • Adäquate Behandlung von (postoperativen) Ödemen • Regelmäßige Fußpflege und ggf. Fußbehandlung (Podologie) • Hautpflege • Sofortige Vorstellung beim Gefäßspezialisten bei Auftreten nicht heilender Wunden <p>Bei jeglicher Befundveränderung bzw. Neuauftreten von Schmerzen ist der behandelnde Arzt zu konsultieren.</p>

Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> • Siehe Checkliste (CL 002) „Chronische Wunden bei pAVK“ • Siehe Behandlungsstandard (BS 002) „Chronische Wunden bei pAVK“

Erstellt	Geprüft auf Richtigkeit / Inhalt	Freigabe im Wundzentrum	Freigabe und Inkraftsetzung
12.10.2017	09.11.2017	09.11.2017	
Standardgruppe des Wundzentrum Hamburg e.V.	 Dr. Pflugradt Ltg. Standardgruppe	 Dr. Münter 1. Vorsitzender WZHH	PDL Ärztliche Leitung

Erstellt/Revidiert: Standardgruppe WZHH	Überprüft: Leiter der Standardgruppe	Freigegeben: 1. Vorsitzender WZHH
Datum: 12.10.2017	Datum: 09.11.2017	Datum: 09.11.2017